

Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayer. Landesanstalt für
Bodenkultur und Pflanzenbau

Dokumentation zur Brutbestandserhebung beim
Großen Brachvogel (Numenius arquata)
1980 in Bayern

von Wolfgang Dornberger

Das Institut für Vogelkunde hat 1980 im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz (München) einen Forschungsauftrag "Wiesenbrüter" durchgeführt und abgeschlossen. Die Ergebnisse von Bekassine (*Gallinago gallinago*), Uferschnepfe (*Limosa limosa*) und Rotschenkel (*Tringa totanus*) sind diesem Heft zu entnehmen. Die Auswertung der Untersuchungen über den Großen Brachvogel werden an anderer Stelle publiziert (RANFTL 1982).

Zum Erfassungsmodus siehe DORNBERGER & RANFTL in diesem Heft.

Das geschilderte Umranden der von den untersuchten Arten genutzten Flächen auf den Karten ergibt natürlich nur eine sehr grobe und skizzenhafte Gebietsabgrenzung. Zwangsläufig bleiben Flächen unberücksichtigt innerhalb der Brut- und Nahrungshabitate, die auf Grund spezieller Strukturen und / oder Eigenschaften von den Arten nicht genutzt werden können. Außerdem wird nicht dokumentiert, daß der Brachvogel oft die Brutreviere verläßt, um abseits auf Äckern, frisch gemähten Wiesen oder in abgelassenen Fischteichen Nahrung zu suchen.

Dem Landesamt für Umweltschutz liegen alle Unterlagen der Erhebung (Arbeitsanleitung, Erfassungsbögen und alle Meßtischblätter mit den eingetragenen Brutvorkommen des Brachvogels und der anderen ausgewählten Wiesenvogelarten) vor. Außerdem sind am Institut für Vogelkunde in Garmisch-Parten-

kirchen die Karten für Südbayern und am Institut für Vogelkunde in Triesdorf (SG 3) die Meßtischblätter für Nordbayern hinterlegt. Hauptziel der Untersuchung war neben der Erfassung von aktueller Verbreitung und aktuellem Brutbestand des Großen Brachvogels das Erarbeiten von Verlustursachen und Schutzvorschlägen. Auf Grund der Ergebnisse erscheint das Geheimhalten der rezenten Brutvorkommen bei dieser Art nicht der richtige Weg zur Stabilisierung und Förderung des Bestandes, wie das z.B. beim Wanderfalken (*Falco peregrinus*) der Fall ist. Nur wenn alle für raumbedeutsame Planungen zuständigen Behörden und natürlich auch die Landwirte wissen, wo 1980 noch Brutvorkommen des Großen Brachvogels festgestellt wurden, kann wenigstens der Versuch gewagt werden, spezielle Schutz- und Managementvorschläge zu realisieren. Außerdem kommt dem Brachvogel indikatorische Bedeutung zu (z.B. SCHREINER 1980), so daß auch andere Arten vom Schutz der Brachvogel-Bruthabitate profitieren. In Tab. 1 werden deshalb alle 1980 bekannten Brutvorkommen des Brachvogels dokumentiert. Zu Nestsufnahmen entschlossene Fotografen werden durch diese Dokumentation sicher nicht besonders stimuliert, ihnen sind Brachvogelbrutvorkommen längst bekannt.

Die Aufgliederung der 930 Brachvogelpaare auf 129 Brutvorkommen erfolgte oft nach pragmatischen Gesichtspunkten. Die Zähler unterteilten größere Brutvorkommen in überschaubare Untereinheiten, die sicher in genetischer Verbindung stehen. Es erfolgte also keine Abgrenzung von Teilpopulationen (z.B. OPITZ 1978). Trotz dieser Einschränkung wird eine Aufschlüsselung der 129 Brutvorkommen nach Größenklassen vorgestellt (Tab. 2), die sehr schön erkennen läßt, daß 14 Vorkommen mit mehr als 21 Brutpaaren mehr als die Hälfte der ganzen bayerischen Brachvogelbrutpopulation aufweisen. Ein wichtiger Hinweis auf künftige gezielte Schutzmaßnahmen.

Seit 1970 sind in Bayern 33 meist kleine Brutvorkommen des Brachvogels erloschen. Eine Liste dieser Gebiete liegt den

vorher genannten Stellen ebenfalls vor. Die Ursache für die Aufgabe dieser Brutplätze ist in gravierenden Veränderungen der Habitats (Umbruch von Wiesen in Acker, Meliorierungen, Verbuschung ungemähter Streuwiesen) oder in einer starken Zunahme des Erholungsbetriebes zu suchen. Vor allem jedoch erscheint in den noch besetzten Brachvogel-Brutgebieten Bayerns und der Bundesrepublik die Produktion flügger Jungvögel zu gering, so daß der Brutbestand suboptimaler Gebiete nicht aufgefüllt werden kann (z.B. BEHRENS 1975, KIPP mdl.). Bei der gegebenen Situation erscheint schon der Fortbestand rezenter Brutvorkommen ein Erfolg der Schutzbemühungen. Die Wiederbesiedlung aufgegebenen Flächen dürfte zumindest in absehbarer Zukunft unwahrscheinlich sein, deshalb wurde auf eine Publikation der erloschenen Brutvorkommen verzichtet.

In Bayern besiedelt der Brachvogel, wie dies auch von anderen Bundesländern beschrieben wird, z.B. Baden-Württemberg (OPITZ 1978), vielfach suboptimale Habitats. Dies ist u.a. aus den geringen Abundanzwerten von zwei oder weniger als zwei Brutpaaren pro 100 ha ersichtlich (Tab. 3). Für künftige Artenschutzmaßnahmen darf das Ergebnis der Untersuchung nicht so interpretiert werden, daß suboptimale Brachvogel-Bruthabitats grundsätzlich von speziellen Artenschutz- und Managementmaßnahmen auszuschließen sind. Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann z.B. im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren durch Flächenankauf und Managementmaßnahmen eine Optimierung bisher suboptimaler Flächen realisierbar sein.

Soweit die Untersuchungen des auf ein Jahr befristeten Forschungsprogrammes "Wiesenbrüter" Aussagen zulassen, hängt die Produktion flügger Jungvögel nicht nur von der Qualität der Bruthabitats ab (z.B. KIPP 1977, MAGERL 1981). Entscheidenden Einfluß auf die Nachwuchsrate übt auch der von den Wetterverhältnissen abhängige Zeitpunkt der ersten Mahd aus sowie die Geschwindigkeit, mit der die Wiesenflächen restlos

abgemäht werden. Deshalb sind auch die Daten der Tab. 4 nicht als Bewertung der Bruthabitate in Bezug auf Produktion flügger Jungvögel interpretierbar. Sie geben lediglich einen Hinweis auf die sehr unterschiedliche Jungenproduktion des Brachvogels in verschiedenen Gebieten.

Literatur:

- BEHRENS, H. (1975): Zur Brutverbreitung der Limikolen in Hessen 1974 und 1975.
Luscinia 42: 191-198
- KIPP, M. (1977): Artenschutzprojekt Brachvogel (*Numenius arquata*).
Ber.Dtsch.Sekt.Int.Rat Vogelschutz 17: 33-38
- MAGERL, C.H. (1981): Bestandsaufnahme und Untersuchungen zur Habitatstruktur des Großen Brachvogels *Numenius arquata* im nordöstlichen Erdinger Moos.
Anz.orn.Ges.Bayern 20: 1-34
- OPITZ, H. (1978): Siedlungsdichte des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) als Kriterium für Landschafts- und Naturschutz in der südlichen Oberrheinebene.
Beiträge zur Avifauna des Rheinlandes, Heft 11: 104-107
- RANFTL, H. (1982): Zur Situation des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) in Bayern.
Beih.Veröff.Naturschutz Landschaftspfl. Baden-Württemberg (im Druck)
- SCHREINER, J. (1980): Vogelbiotop Wiese. Bestandsaufnahmen indikatorisch bedeutsamer Arten in Ostbayern.
Schr.R.Naturschutz und Landschaftspfl.(München) Heft 12: 171-185
- Anschrift des Verfassers: W. DORNBERGER, Institut für Vogelkunde, Sandrinaweg 1, 8821 Triesdorf

Tab. 1: Brutvorkommen des Brachvogels 1980 gemäß Verbreitungskarte (RANFT 1982).

Angaben entsprechend Erfassungsbögen

Landkr.	Ortsangabe der Brutvorkommen	BP
NEA	Aisch zw.Ühlfeld-Mailach	1
	Aisch zw.Dachsbach-Traishöchstadt	1
	Aisch zw.Altheim-Schauerheim	2
	Aisch zw.Kaupenheim-Ipsheim-Dottenheim	4
	Aisch zw.Külsheim-Oberndorf	1
NEA	Kehrbach zw.Urfersheim-Ickelheim	1
NEA	Rannachgrund zw.Ergersheim-Wiebelsheim-Schwebheim	3
NEA	Geroldsbach zw.Markt Nordheim-Ezelheim	3
WUG	Altmühl zw.Markt Berolzheim-Alesheim-Ehlheim	9
WUG/AN	Altmühl zw.Gundelsheim-Aha	8
WUG/AN	Altmühl zw.Gunzenhausen-Ornbau	62
AN	Leugraben nördlich Unterschönau	3
AN	Altmühl zw.Ornbau-Großenried	4
AN	Altmühl zw.Sommersdorf-Herrieden	6
AN	Breitenauer Graben zw.Hilsbach-Aurach	1
AN	Altmühl zw.Stegbruck-Neunstetten-Leutershausen	5
AN	zw.Eyerlohe-Büchelberg-Erlbach-Erlach-Röttenbach-Dietenbronn-Eyerlohe	16
AN	Himmelreich nördl.Leutershausen	1
AN	Altmühl-Kreuthbach zw.Dornhausen-Meuchlein-Unterfelden u.Oberfelden-Binswangen u.Binzwangen-Burghausen-Poppenbach	8
AN	Rödenweiler - Mühlbach zw.Dombühl-Höfen	1
AN	Traisdorfer Bach westl.Hagenau	1
AN	Sulzach zw.Schwabsroth-Lauterbach	1
AN	Wörnitz zw.Auhausen-Obermühle	1
RH	Schwarzach zw.Kauerlacher Weiher-Obermäßing	2
CHA	Rötelseegebiet - Kronwitt bis Cham im Talbereich des Regen	18
CHA	Chamtal zw.Arnschwang-Kothmaißling	9
CHA	Schwarzachtal zw.Rötz -Steegen	1

Landkr.	Ortsangabe der Brutvorkommen	BP
CHA	Schwarzachtal zw.Steegen und Schönthal	1
R	Donautal zw.Sarching und Friesheim	7
R	Donautal westl. Altach	1
R	Donautal südl. Kruckenberg	2
R	Donautal zw.Altach-Geisling	11
R	Pfattertal zw.Mintraching-Taimering	10
R + SR	Donautal zw.Geisling-Obermotzing	67
R	Große Laaber zw.Schönach-Puchhof	1
SR	Donautal zw.Oberzeitldorn-Oberalteich	53
KEH+R	Gr.Laaber zw.Langquaid-Schierling	7
R	Gr.Laaber zw.Schierling-Eggmühle	3
SR	Donautal zw.Rinken-Straubing	7
SR	Donautal zw.Welchenberg-Breitenhausen	12
DEG	Donautal zw.Steinkirchen-Isarmündung	29
SR	Kl.Laaber zw.Mallersdorf-Steinkirchen	1
SR	Kl.Laaber zw.Steinkirchen-Laberweinting	1
DGF	Isar zw.Pilsting-Oberpörling	33
DEG	Isar zw.Plattling-Aholming	6
DEG	Isar zw.Pankofen-Holzschwaig	1
DEG	Donautal zw.Kuglstadt-Moos	4
DEG	Donautal zw.Niederalteich-Ottach	30
LA	Isar zw.Unterwattenbach-Wörth	9
LA/DGF	Isar zw.Wörth-Dingolfing	32
DGF	Isar zw.Dingolfing-Pilsting	37
DGF	Vils zw.Aufhausen-Rannersdorf	1
DGF	Vils zw.Prun-Lappersdorf	1
DGF	Vils zw.Eichendorf-Einstorf	2
DEG	Vils zw.Krohstorf-Gergwies	1
DEG/PA	Vils zw.Galgwies-Kriestorf	2
DEG	Donau zw.Endlau-Mühlau	3
DEG	Angerbach zw.Altensmark-Arbing	1
LA	Vils zw.Aham-Winzersdorf	2
DGF	Vils zw.Witzeldorf-Frontenhausen	1
DGF	Vils zw.Marklhofen-Warth	4

Landkr.	Ortsangabe der Brutvorkommen	BP
DGF	Vils zw.Warth-Eschbaum	1
PA	Aldersbach nördl.von Aldersbach	1
LA	Vils zw.Schalkham-Rutting	1
PAN	Rott zw.Anzenkirchen-Schwaibach	3
PAN	Rott zw.Bayerbach-Holzham	2
PAN	Rott zw.Karpfham-Schwaim	1
DON	Ries+Wörnitz zw.Lochenbach-Dürrenzimmern	48
DON	Ries+Wörnitz zw.Wechingen-Heroldingen-Aumühle	16
DON	Wemdinger Ries westl.Wemding	2
DON	Donau zw.Niederschönenfeld-Staudheim	2
DLG	Dattenhauser Ried zw.Dattenhausen-Oberbechingen	3
DLG	Donau südl.Gremheim, oberes/unteres Ried	15
DLG	Donau Mertinger Hölle und Umgebung	21
DLG	Donau östl.Schwenningen	1
DON	Lech südl.Oberndorf	6
DLG	Donaumoos östl.Riedhausen	8
AIC	Lech zw.Bach-Herbertshofen	2
DLG	Donau zw.Aislingen-Lauingen	8
DLG	Donauried zw.Eppisburg-Binswangen-Dillingen	21
NU	Obenhauser Ried zw.Unterroth-Tannenhärtle	2
GÜN	Mindel zw.Balzhausen-Tiefenried	7
Unter- allgäu	Mindel zw.Hasberg-Kirchheim	5
A	Gennach zw.Ettringen-Gennach	1 (-2)
A	Lech Lagerlechfeld	2
MOD	Gennach zw.Amberg-Lamerdingen	3
MOD	Gennach zw.Dillishausen-Kleinkitzighofen	2
KEH/EIH	Donau zw.Schwaig-Mauern	3
EIH	Schutter zw.Wolkertshofen-Dünzlau	2
ND	Donaumoos zw.Langenmosen-Klingsmoos	7
ND	Donaumoos zw.Wagenhofen-Untermaxfeld	3
PAF	Forstwiesen zw.Forstwiesen-Nötting	1
PAF	Paar zw.Deimhausen-Weichenried	5

Landkr.	Ortsangabe der Brutvorkommen	BP
PAF	Paar zw.Pörnbach-Reichertshofen	3
PAF	Feilenmoos östl.Bundesautobahn München-Nürnberg	1
PAF	Feilenmoos bei Heubrücke	1
ND	Donaumoos zw.Grimolzhausen-Klingsmoos	3
AIC/ND	Paar zw.Unterbernbach-Hörzhausen	4
PAF/ND	Paar zw.Waidhofen-Hohenwart	3
FS	Amper zw.Allershausen-Kirchdorf	5
FS	Amper zw.Wippenhausen-Zolling	6
FS	Isar bei Viehlaßmoos	3
ED	Isar zw.Moosburg-Langenpreising	1
DAH	Glonn zw.Erdweg-Arnbach	1
DAH	Glonn zw.Jedenhofen-Asbach	1
FS	Freisinger Moos zw.Freising-Mintraching	9
ED	Notzinger Moos zw.Goldach-Moosbader	3
FS/ED	Schwaigermoos zw.Franzheim-Riedhof	10
ED	Erdinger Moos zw.Erding-Niederlern	44
DAH	Maisach zw.Eisolzried-Bergkirchen	1
ED	Erdinger Moos zw.Speichersee Ismaning-Moosinning	21
MÜ	Isental zw.Schwindegg-Göppenham	1
MÜ	Isental zw.Mettenheim-Mößling	1
FFB/LL/ STA	Ampermoos zw.Grafrath-Ammersee/Eching	1
WM	Ammersee-Süd zw.Dießel-Raisting	2
BGD	Maarmoos zw.Abtsdorf-Dorfen	4
RO	Thalkirchner Moos zw.Simsee-Antwort	3
TS	Chiemsee zw.Chiemseemoos-Feldwies-Lachsgang	2
TS	Chiemsee Grabstätter Moos	1
TS	Bergener Moos zw.Bergen-Osterbuchberg	1
WM	Schwanenfilz bei Obersöchering	2
RO	Jenbach nördl.Bad Feilnbach	2
TS	Egerndacher Filz nördl.Avenhausen	1
WM/GAP/ TÖL	Kochelsee Moor zw.Kochelsee-Penzberg	16
GAP	Obernacher Moos westl.Staffelsee	1
GAP	Pulvermoos zw.Ober-u.Unterammergau	1

Landkr.	Ortsangabe der Brutvorkommen	BP
GAP	Murnauer Moos (1) um Braunau-Apfelbüchel	1
GAP	Murnauer Moos (2) zw.Eschenlohe-Murnau)	6
GAP	Niedermoos zw.Ohlstadt-Hechendorf	
GAP	Mondscheinfilz NE von Kleinweil	1
TÖL	Kochelsee E von Schlehdorf	1
GAP	Ettaler Filz zw.Ettal-Oberammergau-Rahm	1

Tab. 2: Aufschlüsselung der 129 Brachvogel-Brutvorkommen nach Größenklassen

BP	Häufigkeit der Größenklassen	%-Anteil der Größenklassen an den Brutvorkommen n = 129	%-Anteil der Größenklassen am Brutbestand n = 930
1	46	35,7	4,9
2- 5	44	34,2	13,9
6-10	19	14,8	15,4
11-20	6	4,7	10,0
≥21	14	11,1	55,8

Tab. 3: Reviergröße und Abundanzwerte beim Großen Brachvogel, anhand ausgewählter Beispiele

Gebiet	Gesamt fläche in ha	BP	Revier- größe in ha	Abundanz BP/100 ha
Balzhausen	366	7	52	1,9
Dornhausen-Bieg	319	6	52	1,9
Oberndorf	304	6	51	2,0
Ehlheim-Trommetsheim	409	9	44	2,3
Chambtal	190	5	38	2,6
Markt Nordheim	97	3	32	3,1
Ornbau-Gunzenhausen	988	44	24	4,2
Donautal-Pfatter -Aholfig	186	9	21	4,8
Isar-Wallersdorf	394	20	19	5,2
Donautal-Pfatter -Aholfig	92	6	15	6,7
Donautal-Oberzeitel- dorn-Reibersdorf	117	11	11	9,1
Donautal-Oberzeitel- dorn-Reibersdorf	32	3	10,6	9,4
Donautal-Pfatter -Aholfig	38	4	9,6	10,4

Tab. 4: Bruterfolg einiger Teilpopulationen des Großen Brachvogels 1980 in Bayern

Gebiet	kontr. BP	erfolgr. BP	Anz. juv.	juv. BP	juv. erf. BP
Untertraubenbach	15	6-7	10	0,7	1,4
Donautal-Pfatter -Aholfing	9	1	1	0,1	1,0
Isar-Wallersdorf	1	1	3	3,0	3,0
Balzhausen	7	2	6	0,4	3,0
Dillishausen	2	1	2	1,0	2,0
Amberg-Lamerdingen	2	2	1	0,5	1,0
Amberg-Lamerdingen	1	0	-	-	-
Ettringen-Gennach	1	1	1	1,0	1,0
Lechfeld	2	1	3	1,5	3,0
Illertissen	2	0	-	-	-
Riedhausen	8	5	9	9	7
Deimhausen	5	1	3	0,6	3
Feilenmoos	3	0	-	-	-
Glonn bei Erdweg	1	1	1-2	1-2	1-2
Erdinger Moos	3	3	8	2,7	2,7
Chiemseemoos	1	1	2	2	2
Abtsdorfer See	4-6	2	3-4	~0,8	1,5-2,0
Schwarzachtal	2	1	3	1,5	3
Egerndacher-Fils	1	0	-	-	-
Markt Nordheim	4	1	1	0,25	1,0
Aisch bei Kaupenheim	4	3	6	1,5	2,0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Garmischer Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: [Dokumentation zur Brutbestandserhebung beim Großen Brachvogel \(*Numenius arquata*\) 1980 in Bayern 11-21](#)